

- a. an die zu Fr. 50,000 veranschlagten Kosten der Wiederaufforstung der Windwurfflächen in den Waldungen der Allmeinkorporation Wintersberg, Gemeinde Kappel, 40 %, höchstens Fr. 20,000;
- b. an die zu Fr. 90,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Güterweges Wasserfluh-Schwanden, in den Gemeinden Oberhelfenschwil und Lichtensteig, 25 %, im Maximum Fr. 22,500;
- c. an die zu Fr. 65,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Güterweges Weid-Nestenberg-Ruchweid, Gemeinde Ebnat, 25 %, im Maximum Fr. 16,250.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Wiedereröffnung des Zollamtes St. Moritz.

Über die nächste Winter- und Sommersaison wird das Gepäckzollamt St. Moritz (Engadin) vom 16. Dezember 1922 bis Ende Februar 1923, bzw. vom 15. Juli bis 15. September 1923 geöffnet sein.

Während diesen Perioden können aus dem Auslande nach St. Moritz bestimmte Sendungen von Reiseeffekten, Umzugs-, Aussteuer- und Erbschaftsgut im Transit zur Zollabfertigung nach genannter Empfangsstation abgefertigt werden.

Bern, den 8. November 1922.

(2.)

Eidg. Oberzolldirektion:
Gassmann.

Geschäftsbericht des Bundesrates. — Voranschlag und Staatsrechnung der Eidgenossenschaft.

Der Geschäftsbericht des Bundesrates, der Voranschlag und die Staatsrechnung der Eidgenossenschaft werden in Zukunft nicht mehr als Beilage dem Bundesblatt beigegeben. Diese Drucksachen können von den Bundesblattabonnenten zum reduzierten Preise von je Fr. 1 (plus Nachnahme- und Portospesen) bei der Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei bezogen werden. (Pro Abonnement je ein Exemplar.) Der Voranschlag für das Jahr 1923 wird in den nächsten Tagen erscheinen.

Bern, den 15. November 1922.

Bundeskanzlei.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1921 und 1922.

Monate	1921	1922	1922	
			Mehreinnahme	Mindereinnahme
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	7,414,206. 09	12,311,762. 90	4,897,556. 81	—
Februar . . .	7,469,760. 96	11,327,249. 36	3,857,488. 40	—
März . . .	7,777,993. 64	14,322,253. 13	7,044,259. 49	—
April . . .	5,297,693. 04	12,053,936. 31	6,756,243. 27	—
Mai . . .	5,610,396. 11	12,046,790. 55	6,436,394. 44	—
Juni . . .	6,579,197. 33	13,418,403. 19	6,839,205. 86	—
Juli . . .	6,752,724. 04	12,703,705. 86	5,950,981. 82	—
August . . .	7,918,896. 63	12,531,206. 39	4,612,309. 76	—
September . . .	10,108,250. 17	12,093,743. 51	1,985,493. 34	—
Oktober . . .	15,788,195. 57	14,165,330. 35	—	1,622,865. 22
November . . .	14,306,660. 28			
Dezember . . .	21,572,052. 02			
Total 1921	117,096,025. 88			
Auf Ende Okt.	80,717,313. 58	127,474,381. 55	46,757,067. 97	—

Aufruf.

Weishaupt, Johann Ulrich, von Bühler, geboren den 11. April 1878 in Speicher, von Joh. Ulrich und Lisette geb. Moesle, ist im Jahre 1878 mit seinen Eltern nach Lunéville übersiedelt und soll dort spätestens anfangs 1879 gestorben sein.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 30. Oktober 1922 und in Anwendung der Art. 35 f ZGB und Art. 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiermit der Vermisste selbst und ausser ihm jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, aufgefordert, sich bis zum 1. November 1923 beim Gemeindehauptmannamte in Bühler (Appenzell A.-Rh.) zu melden.

Trogen, den 31. Oktober 1922.
(Appenzell A.-Rh.)

(1.)

Die Obergerichtskanzlei.

Bruttoertrag der eidgenössischen Stempelabgaben.

Abgabe auf	Im Monat Oktober		1. Januar — 31. Oktober	
	1922	1921	1922	1921
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen . . .	209,309. 95	262,857. 25	2,101,808. 68	3,426,494. 69
2. Aktien . . .	133,197. —	594,604. 25	2,775,869. 55	6,858,053. 20
3. Genossenschaftlichen Stammanteilen . .	15,223. 30	7,113. —	327,755. 50	495,278. 45
4. Ausländ. Wertpapieren	43,664. 10	63,984. 25	903,662. 10	1,135,275. 88
5. Wertpapiermühen .	70,406. 90	45,237. 35	660,399. 85	393,794. 80
6. Wechseln und wechsel- ähnlichen Papieren .	155,310. 70	207,822. 19	1,716,961. —	2,541,441. 74
7. Prämienquittungen .	285,131. 55	502,588. 05	3,216,647. 86	3,079,125. 20
8. Frachtkunden . .	202,521. 05	—	1,090,932. —	—
Total 1—8	1,114,764. 55	1,684,206. 34	12,794,036. 54	17,929,463. 96
9. Coupons v. Obligationen	1,142,552. 64	—	7,361,049. 31	—
10. Coupons von Aktien .	297,935. 63	—	4,846,549. 86	—
11. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen	4,298. 35	—	290,069. 60	—
12. Coupons von ausländ. Wertpapieren . . .	273. 25	—	670,506. 40	—
Total 9—12	1,445,059. 87	—	13,168,175. 17	—
13. Bussen	561. —	429. 65	6,401. 51	9,215. 85
Total 1—13	2,560,385. 42	1,684,635. 99	25,968,613. 22	17,938,679. 81

Verschollenheitsruf.

Im Jahre 1880 wanderte **Franz Josef Julian Vonwil**, geboren den 15. April 1858, Sohn des Josef und der Klara geb. Bünter, von Kägiswil, Sarnen, nach Amerika aus. In den 1890er Jahren soll derselbe noch das eine oder andere Mal an seine hiesigen Verwandten geschrieben haben, seither aber nachrichtenlos verschollen sein.

Interessenten verlangen nun die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens. Es wird daher in Anwendung von Art. 35 ff. ZGB hiermit jedermann, der Nachrichten über den Vermissten oder über das Vorhandensein allfälliger Nachkommen geben kann, öffentlich aufgefordert, innerhalb der Frist von einem Jahr, d. h. bis 10. November 1923, bei der Obergerichtskanzlei Obwalden in Sarnen sich zu melden.

Wird während dieser Frist von keiner Seite eine Mitteilung vom Leben des Vermissten gemacht, so wird die Verschollen-erklärung ausgesprochen.

Sarnen, den 2. November 1922.

(2.)

Namens der obergerichtlichen Justizkommission,
Der Aktuar: **Johann Wirz.**

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Zollgebäude in Chouilly wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind auf dem Zollbureau in Chouilly aufgelegt. Am 22. November wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung daselbst anwesend sein, um den Unternehmern allfällig weiter gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmoffersen sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Chouilly“ versehen bis und mit dem 28. November nächsthin franko einzusenden an die

Bern, den 13. November 1922.

Direktion der eidg. Bauten.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Politisches Departement, Abteilung für Auswärtiges	Kanzlist I. Klasse	Beherrschung der deutschen und franzö- sischen Sprache; Erfahrung in sämtlichen Bureauarbeiten	3200 bis 4300	18. Nov. 1922 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Departement des Innern, Direktion der meteorologischen Zentralanstalt in Zürich durch eigenhändiges Schreiben	Wissenschaft- licher Assistent für Erdbeben- dienst	Abgeschlossene Hoch- schulbildung in physi- kalischnaturwissen- schaftlicher Richtung. Praxis im geophysika- lischen (meteorologischen und seismographischen) Beobachtungsdienst. 2 Landessprachen	KlasselV-III 3700 bis 4800 bzw. 4200 bis 5800, nebst den gesetzl. Teuerungszu- lagen	18. Nov. 1922 (2.)
Nähere Auskünfte über die Stelle gibt die Direktion.				

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.11.1922
Date	
Data	
Seite	640-643
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 522

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.